

Einige Urteile von Fachleuten

[1538]

über

die neue, dritte Auflage

von

„Brehms Tierleben“.

V.

Dr. Heinr. Volau, Direktor des zoologischen Gartens in Hamburg. „Eine neue Auflage von ‚Brehms Tierleben‘! Erwartungsvoll nehmen wir den ersten Band derselben in die Hand. Ist das Werk nach dem Tode des Mannes, fragen wir, der in so meisterhafter Weise das Tier und sein Leben zu schildern wußte, auf seiner Höhe geblieben? Ist es den Ergebnissen der unablässig fortschreitenden Naturwissenschaft gefolgt? — Wir haben den vortrefflich ausgestatteten ersten Band sorgfältig mit den beiden früheren Auflagen verglichen und uns mit Freuden davon überzeugt, daß der gute Kern des Werkes der alte geblieben ist. Und so ist es recht! ‚Brehms Tierleben‘ ist in zwei großen, in der ganzen Welt verbreiteten Auflagen längst Gemeingut aller Gebildeten geworden; aus ihm holen sich Laien wie Gelehrte Belehrung; ihnen allen ist es auch seiner Einrichtung und Form nach lieb und bekannt. Und doch hat das Werk manche Veränderungen erfahren müssen: minder Wichtiges ist fortgelassen, manche Härten sind ausgemerzt worden; hineingetragen aber hat man das Beste aus dem reichen Schatz an Erfahrung und Belehrung, den die zahlreichen naturwissenschaftlichen Forscher und Reisenden namentlich im letzten Jahrzehnt aus allen Weltteilen nach Hause gebracht haben. Jeder Abschnitt des Werkes zeigt Aenderung, Verbesserung, Vermehrung! Und daß eine geschickte Hand die Auswahl besorgt hat, dafür bürgt uns der Name des Bearbeiters dieser neuen Auflage, des Herrn Prof. Dr. Pechuel-Loesche, eines Forschers, der tausendfache Gelegenheit hatte, Tiere im Freileben zu beobachten, und der durch Wort und Stift gleich ausgezeichnet die Eindrücke einer fremdartigen Natur und Tierwelt festzuhalten wußte. Im systematischen Teil des Werkes hat Pechuel-Loesche in Herrn Dr. Haacke, dem Direktor des zoologischen Gartens in Frankfurt, einen tüchtigen Mitarbeiter gefunden. — Und mit der Darstellung durch das Wort geht der bildliche Schmuck des Buches Hand in Hand. Auch hier jede Aenderung eine entschiedene Verbesserung! Nur das Beste aus den früheren Auflagen ist beibehalten, sehr viel ganz Neues eingereiht worden. Wir haben mit Freuden bemerkt, daß die neuen Bilder durchweg wahre Meisterwerke der Tierdarstellung sind. Es haben sich aber auch die besten Künstler auf diesem Gebiete: Mügel, Specht und Kuhnert, in die Arbeit geteilt! So ist denn ‚Brehms Tierleben‘ auch in der neuen Ausgabe, was es immer war: dem Liebhaber ein wahres Schatzkästlein, dem Forscher ein unentbehrliches Handbuch bei seinen wissenschaftlichen Arbeiten, überdies in seiner reichen Ausstattung ein erwünschter Schmuck für jede Bibliothek!“

[1599] Bitte stets auf Lager zu halten:

Das Deutsche Reichsheer. Leporello-Album. Geb. 4 M ord., 2 M 80 J no. u. 7/6.

Hochachtend

Berlin W., Linkstraße 7/8.

Max Hochsprung.

[2671]

Der

Treppenaubau

in

Holz.

Ansichten, Grundrisse und Details von Treppen für Privatbauten, Hôtels, Geschäftsräume, öffentliche Gebäude etc.

von

E. Delbrel u. a.

30 Tafeln.

„Wir bitten um thätige Verwendung.“

Hochachtungsvoll

Berlin W., Königgrätzerstr. 123 b.

Ch. Claesen & Cie.,

Buchhandlung für Architektur und Kunst-Gewerbe.

[2468] Wir ersuchen um gefällige Bestellung auf das I. Vierteljahr des Jahrganges 1891:

Deutsche

Hausfrauen - Zeitung.

Wochenschrift

für die gesammten Interessen der Frau und der Familie.

Mit einem Unterhaltungsblatt für die Feierstunden u. einer monatlichen Gratis-Beilage „Für junge Mädchen“.

Herausgegeben und geleitet

von

Lina Morgenstern.

18. Jahrgang.

Preis pro Vierteljahr für Deutschland und Oesterreich 1 M 50 J ord., fürs Ausland 1 M 75 J ord., 1 M 15 J bar; von 10 Exemplaren ab 1 M bar.

Jahres-Abonnenten erhalten gratis und franko das in unserem Verlage erschienene:

„Wirtschafts- und Wäsche-Controlbuch“.

Preis desselben eleg. geb. 75 J ord., 60 J no., 45 J bar.

Freiexemplare 11/10.

Verlag d. Deutschen Hausfrauenztg. Berlin W., Lützowplatz 14 l.

[2548] Soeben erschien:

Nachtrag zu

Die

Invaliditäts- u. Altersversicherung

im

Königreich Sachsen.

Im amtlichen Auftrage bearbeitet

von

Regierungsrat Dr. A. Rumpelt.

Preis 75 J.

Gleichzeitig empfehle ich das Hauptwerk als allen sächs. Behörden, Gemeinden, Krankenkassen u. Fabrikherren unentbehrlich.

Hauptwerk u. Nachtrag zusammen 3 M ord.

Dresden, 15. Januar 1891.

Carl Hödner Separat-Conto.